

Frage der unselbständige Teil der Annalen bis zum Jahre 829, der bis zum Jahre 811 auf mehr oder weniger deutlich erkennbaren Quellen beruht¹⁾ und für die Folgezeit bis 829 eine mit nicht unwichtigen selbständigen Nachrichten durchsetzte starke Verkürzung der Reichsannalen bietet²⁾. Daß man in dem folgenden selbständigen Teil (831—873) einen Einschnitt zwischen 847 und 850, und zwar am Ende des Jahres 849, zu Unrecht angenommen hat, kann jetzt als erwiesen gelten³⁾. Ausreichende stilistische Kriterien für die Erkenntnis verschiedener Verfasser sind nicht vorhanden, da der Bearbeiter des letzten Teiles, der auch die Kompilation des Gesamtwerkes vorgenommen zu haben scheint, den früheren Teilen den Stempel seines Stils aufgeprägt hat⁴⁾. So hebt sich deutlich nur der Abschnitt von 861—873 ab, in dem seit 863 die Geschichte der Kölner Kirche seit der Absetzung Erzbischof Gunthars durch Papst Nikolaus I. in den Vordergrund tritt.

Da nun der erste Satz dieses Abschnittes (zum Jahre 861), der den erst 870 verstorbenen Bischof Liutbert von Münster bereits als *beatus* bezeichnet, nach 870 geschrieben sein muß⁵⁾, und da die Jahresberichte zu 852—860 mehr als dürftig zu nennen sind, ergibt sich die Vermutung, daß die Abfassung der Annalen, die bis zum Jahre 851 durchaus nicht so dürftig gehalten waren, aus bestimmten

¹⁾ Darüber zuletzt H. Breßlau, Die ältere Salzburger Annalistik, Abh. d. Akad. Berlin, phil.-hist. Kl. 1923 Nr. 2 S. 37, 39.

²⁾ Steffen S. 91 ff.

³⁾ Gegen Steffen S. 96 mit Recht Simson S. 16 Anm. 2; S. Hellmann, NA. 33 (1908) S. 738 Anm. 1; Heßler S. 45 Anm. 5.

⁴⁾ Vgl. dazu Steffen, NA. 14, 97 f.; Hellmann, NA. 33, 738 Anm. 1; dazu kommt der häufige Gebrauch der Wendung *de hac luce migravit*, zusammengestellt bei Simson S. 4 Anm. 3, wozu nachzutragen ist: 851 (S. 17 Z. 22), 866 (S. 23 Z. 1, 3, 20 f.), 868 (S. 26 Z. 13 f.). Vgl. ferner 873 (S. 32 Z. 7 ff.): *Ex influenza aquarum multarum multitudo hominum cum aedificiis et frugibus innumerabilibus deperit*, 873 (S. 33 Z. 4) *locustarum innumerabilis turma*, 871 (S. 31 Z. 2 f.): *nocuit nimium in frugibus et aedificiis* mit 839 (S. 10 Z. 24 ff.): *... fluctus maris ... innumerabilem turmam humani generis ... simul cum aedificiis consumpserunt*; vgl. 833 (S. 8 Z. 18): *coniurationes suas postposuerunt* und 873 (S. 31 Z. 20): *iuramenta priorum postponere*; 856 (S. 18 Z. 19): *navali evectu* und 870 (= 869) (S. 29 Z. 1): *evectu navali*. Schließlich sind hier anzureihen die Beobachtungen von Oediger S. 35 Anm. 21 über den häufigen Gebrauch von *nimium*.

⁵⁾ Der Jahresbericht zu 871 (= 870), ed. Simson S. 30, nimmt bei der Nachricht vom Tode Liutberts mit der Wendung *de quo multa bona commemoravimus* auf mehrere Erwähnungen Liutberts Bezug, von denen die zum Jahre 861 (= 860) S. 19 die erste ist; vgl. zu 867 (= 866) S. 24, 868 (= 867) S. 26.